

## Medienmitteilung

### Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena ist Preisträger von AKZEPTANZ 2014

Erfurt 04/11/2014

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena erhielt den diesjährigen Unternehmenspreis der Lebenshilfe Thüringen – AKZEPTANZ 2014. Der Unternehmenspreis wurde zum dritten Mal in Erfurt verliehen und ehrt Unternehmen, die sich beispielhaft um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben bemühen. Dr. Heike Schreer, 1. Stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Thüringen, und Prof. Dr. Michael Behr, Abteilungsleiter Arbeitsmarktpolitik im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, überreichten den Preis. Gewürdigt wurde die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena für das innovative Engagement bei der Umsetzung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben. Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena stellt unter anderen drei Außenarbeitsplätze für Beschäftigte der Werkstatt für behinderte Menschen des Saale Betreuungswerkes der Lebenshilfe Jena gGmbH zur Verfügung. Die P&M LKW-Service GmbH und die Landwirtschaft Körner GmbH & Co. Betriebs KG erhielten Ehrenurkunden. Insgesamt waren elf Projekte Thüringer Unternehmen nominiert. AKZEPTANZ - Der Unternehmenspreis der Lebenshilfe Thüringen, dotiert mit 3.000,00 Euro, wird alle zwei Jahre verliehen.

Auf Außenarbeitsplätzen in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena arbeiten drei Beschäftigte der Werkstatt für behinderte Menschen des Saale Betreuungswerkes der Lebenshilfe Jena gGmbH. Herr Halter arbeitet in der Restaurierungswerkstatt der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena. Hier repariert er als gelernter Buchbinder defekte Einbände von Büchern und hat damit einen Arbeitsplatz gefunden, der genau seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Herr Hiller und Herr Bürger sind im Digitalisierungszentrum der ThULB Jena tätig. Sie digitalisieren historische Schriften, unter anderen historischen Zeitungen. Da eine Vielzahl der digitalisierten Schriften in lateinischer Sprache verfasst ist, hat Herr Hiller einen Latein-Kurs besucht, um notwendige Korrekturen in der digitalen Texterkennung vornehmen zu können. Darüber hinaus haben auch andere Menschen mit einer Behinderung eine Anstellung in der ThULB gefunden, so eine Frau mit Hörbehinderung.

"Das moderne Technik, alte Bücher und Menschen mit geistiger Behinderung in der Arbeitswelt keinen Gegensatz darstellen, beweist dieses Projekt eindrucksvoll und es sollte deshalb für andere Firmen und Einrichtungen in Thüringen Anreiz zu Überlegungen sein, ob

Schirmherr:

Partner:

Förderer:

sie nicht auch mittun können, Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Arbeitsleben des allgemeinen Arbeitsmarktes zu ermöglichen", so Dr. Heike Schreer, 1. Stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Thüringen.

In der Jury, welche den diesjährigen Preisträger ermittelte, saßen Vertreter des Landesverbandes der Lebenshilfe Thüringen und des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Vertreter der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern. Die Preisskulptur ist von zwei Künstlern der Werkstatt für behinderte Menschen Saalborn des Lebenshilfe-Werkes Weimar/Apolda e.V. geschaffen worden. Verbunden ist die keramische Plastik mit 3.000 Euro für einen vom Preisträger gewählten sozialen Zweck. AKZEPTANZ 2014 – Der Unternehmenspreis der Lebenshilfe Thüringen wurde von der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen gefördert.

Insgesamt waren elf Projekte von Thüringer Unternehmen für AKZEPTANZ 2014 nominiert, die Menschen mit Behinderungen im Unternehmen beschäftigen oder innovative Arbeitsplätze in den Werkstätten für behinderte Menschen schaffen. „Ich bin sehr froh darüber, dass sich im Thüringer Arbeitsmarkt in den letzten Jahren so viel Positives getan hat und wir den Weg zu einer Kultur der Integration gehen“, sagte Prof. Dr. Michael Behr, Abteilungsleiter Arbeitsmarktpolitik im Thüringer Wirtschaftsministerium. Allerdings profitierten nicht alle Gruppen gleich. „Gerade bei Menschen mit Behinderungen wünsche ich mir eine größere Aufgeschlossenheit der Unternehmen. Inzwischen wird aber von immer mehr Geschäftsführern erkannt, dass Menschen mit Behinderungen sehr wertvolle und loyale Arbeitskräfte sein können. Deshalb ist es wichtig, dass die positiven Erfahrungen der hier ausgezeichneten Einrichtungen bekannt gemacht werden. Preise haben ja genau diese Funktion – Aufmerksamkeit für gute Praxis und Vorbilder zu erzeugen.“

AKZEPTANZ – Der Unternehmenspreis der Lebenshilfe Thüringen macht die Öffentlichkeit auf gelungene Teilhabeprojekte aufmerksam, um Vorbehalte und Bedenken abzubauen und innovative Beispiele für Inklusion auf dem Arbeitsmarkt vorzustellen. Durch die Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und deren Umsetzung sind viele Entwicklungen auf den Weg gebracht worden. Dennoch ist es nicht selbstverständlich, dass Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einer Beschäftigung nachgehen. Dieser gesellschaftlichen Verantwortung trägt der Unternehmenspreis AKZEPTANZ der Lebenshilfe Thüringen nachhaltig Rechnung, indem er den Fokus der Öffentlichkeit auf die Belange von Menschen mit Behinderungen richtet.

#### **Die Nominierten für AKZEPTANZ 2014:**

- **Regenersis (Sömmerda) GmbH** (Außenarbeitsplätze für Beschäftigte der Finneck-Werkstätten)
- **P&M LKW-Service GmbH** (Arbeitsplatz für schwerbehinderten Mitarbeiter)
- **Katholisches Krankenhaus „St. Nepomuk“ Erfurt** (Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung und Schaffung eines Arbeitsplatzes für einen jungen Menschen mit Behinderung)

- **Landwirtschaft Körner GmbH & Co. Betriebs KG** (Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt für ehemaligen Beschäftigten der Mühlenhäuser Werkstätten)
- **Lebenshilfe Erfurt Service gGmbH** (Integrationsunternehmen)
- **Lebenshilfe SaRu gGmbH** (Integrationsunternehmen)
- **manufact gGmbH/ Luftbad** (Integrationsunternehmen)
- **PVG Personenverkehrsgesellschaft mbH Weimarer Land** (Außenarbeitsplatz für Beschäftigten der Werkstatt für behinderte Menschen Kromsdorf des Lebenshilfe-Werkes Weimar/Apolda e.V.)
- **Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena** (Außenarbeitsplätze für Beschäftigte der Werkstatt für behinderte Menschen des Saale Betreuungswerkes der Lebenshilfe Jena gGmbH)
- **Erf24 touristic services GmbH** (Beschäftigung von zwölf Menschen mit Behinderungen im Unternehmen)
- **Inklusionsprojekt „Treffpunkt“ der Suhler Werkstätten gGmbH** (Angebot für Beschäftigte der Suhler Werkstätten gGmbH und arbeitslose Menschen)

**Kontakt und Interviewanfragen:**

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung –  
 Landesverband Thüringen e.V.  
 Katja Heinrich  
 Otto- Schott- Str. 13, 07745 Jena  
 Tel: 03641/ 33 43 95